

Keine Langweile bei den Sommerferienspielen am Edersee



Alexander Zickler, ehemaliger Zivildienstleistender der gemeindliche Jugendarbeit, und Jan Ole mit ihrem bunten Dschungel-Papagei, den man angefertigt hatte.

Das Angebot, das den knapp 70 Ferienspielkindern während dem Wochenende und der Woche am Edersee geboten wurde, war wieder so umfangreich, dass es den Mädchen und Jungen oft schwerfiel sich zu entscheiden und man am liebsten bei verschiedenen Aktivitäten gleichzeitig mitgemacht hätte. Entscheiden konnten sich Teilnehmerinnen und Teilnehmer an jedem Tag aufs Neue.

So wurden Dschungelkostüme angefertigt, die dazu beitrugen, die Kinder zu verwandeln. Angefertigt wurden auch verschiedene Waffen, die sie im Dschungel benutzt wurden und auch heute noch benutzt werden. Es entstanden Speere, Bögen, Pfeile und Blasrohre. Hergestellt wurde auch ein großer Totempfahl nach einer Idee von Dominique Reinke und Joana Oxe, auf dem die drei verschiedenen Dschungelebenen dargestellt wurden. Masken wurden aus Gips, Pappe, Baumrinde und Blättern angefertigt.

Doch auch das Theaterspiel begeisterte die Kinder bei den Ferienspielen am Edersee. Schon an dem kurzen Wochenende gab es die erste Aufführung. Gezeigt wurde das von den Mitarbeitern selbst verfasste Stücke "Wie das Feuer zu den Efe kam". Miriam Widmer und Alexis Karvountzis hatten das Stück mit Betreuern einstudiert. Während des Aufenthaltes wurde dann zweites Stück mit einer ganzen Zahl von Kindern einstudiert, das am Donnerstagabend gezeigt wurde. Auch diese Geschichte war selbst erfunden und wurde nach einander an verschiedenen Schauplätzen des Lagergeländes und im benachbarten Wald aufgeführt. (b)

(Fotos: Breiter)